

Die günstigsten Hausratversicherungen mit integriertem Fahrraddiebstahlschutz im IMA-Test / Klarer Testsieger: „HK Einfach besser“ / Ebenfalls im Spitzenfeld die Tarife von InterRisk, Ostangler und Barmenia Adcuri

Fahrradfahrer haben es wirklich nicht leicht: Ihr Todesrisiko im Straßenverkehr ist dreimal höher als für Autofahrer, hat die Unfallforschung der Versicherer kürzlich herausgefunden. Gleichzeitig leiden Deutschlands Pedalritter nach wie vor unter hohen Diebstahlraten. 2018 wurden laut polizeilicher Kriminalstatistik 292.015 Velos entwendet (Autos: 30.232), das sind 800 Fahrräder pro Tag. Da Fahrraddiebstähle oftmals nicht zur Anzeige gebracht werden, gehen die Experten von einer hohen Dunkelziffer aus.

Allein bei den rund 160.000 versicherten Rädern entstand im vergangenen Jahr ein Gesamtschaden von 100 Millionen Euro. Das kostete die Versicherer pro Rad im Schnitt 630 Euro- so viel wie nie zuvor.* Im Allgemeinen greift dabei die Hausratversicherung, eine separate Fahrradversicherung kann für zusätzlichen Schutz bei Vandalismus, Feuer oder Unfall sorgen.

Im Rahmen ihrer Versicherungstestreihe hat das Leipziger IT-Unternehmen Inveda.net GmbH jetzt einen Preis-Leistungs-Vergleich für Hausratversicherungen mit integriertem Fahrraddiebstahlschutz durchgeführt. Basis der Untersuchung war erneut das hauseigene Software-Tool für Versicherungsmakler für Bestandsverwaltung, Risikoanalyse und Kundenberatung IMA (Inveda Makler Assistent).

Auf den Prüfstand mit 11 Leistungskategorien kamen 47 Hausratversicherungstarife von 21 Versicherungsunternehmen. Jeder Tarif im IMA erhält eine bestimmte Punktzahl. Die Punktzahl in Relation zur Prämie ergibt dann das Ranking im Preis-Leistungs-Vergleich.

Für das Check-Szenario wurden die Wohngegenden mit den meisten (Münster: 1.828 Diebstähle je 100.000 Einwohner) und den wenigsten (Remscheid: 36 Diebstähle je 100.000 Einwohner) Delikten ausgewählt. Der Wert des zu versichernden Fahrrads betrug während des Vergleichs 500 Euro, der Hausrat war bis zu einer Summe von 52.000 Euro versichert.

Ungefährdeter Sieger im IMA-Vergleich wurde der „HK Einfach besser“-Tarif. Er überzeugte in 8 der 10 Testszenarios und das an beiden Testorten. Dreimal belegt er sogar Platz 1. Einziges Manko: Eine Leistung zur Absicherung des Fahrrads bei einem Transportmittelunfall ist in dem Tarif nicht enthalten. Dank eines umfangreichen Leistungsvolumens und sehr günstigen Preisen (Münster: 76,08 Euro/Jahr; Remscheid: 63,42€/ Jahr stand am Vergleichsende die Zahl von 268 IMA-Leistungspunkten zu Buche.

Ebenfalls im Vorderfeld platzierten sich die Angebote von „InterRisk XXL, „Ostangler Fair Play Plus“ und „Barmenia Adcuri Premium 2017“. Während der Tarif der Ostangler in Münster sehr gut abschnitt, konnte sich InterRisk in Remscheid einige Top-Platzierungen sichern. Mit Top-5 Platzierungen in allen Kategorien, darunter einmal das Siegertreppchen, konnte auch der Barmenia-Tarif sein gutes Leistungsangebot unter Beweis stellen.

Verpflichtende Leistungen und Angaben beim Tarifvergleich:

- Feuer, Leitungswasser, Sturm inkl. Hagel

- Einbruchsdiebstahl inkl. anschließendem Vandalismus
- Unterversicherungsverzicht
- Grobe Fahrlässigkeit bis mind. 52.000 Euro
- Keine Selbstbeteiligung im Schadensfall
- Überspannung mit Blitz bis mind. 52.000 Euro
- Schäden durch Rauch und Ruß bis mind. 52.000 Euro
- Seng- und Schmorschäden bis mind. 52.000 Euro
- Wertsachen bis mind. 10.000 Euro
- Bargeld und Beiträge auf Geldkarten außerhalb von Wertschutzschränken bis mind. 1.000 Euro
- Urkunden, Sparbücher und sonstige Wertpapiere außerhalb von Wertschutzschränken bis mind. 2.500 Euro
- Schmuck, Briefmarken, Münzen, Gold, etc. außerhalb von Wertschutzschränken bis mind. 10.400 Euro

*Quellen: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS), Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

Kontakt für die Presse

Inveda.net GmbH

Dirk Pappelbaum

Geschäftsführer

Telefon: 0341 9897940

Mobil: +49 (0) 160 973 644 97

E-Mail: redaktion@inveda.net

www.inveda.net